

1. Abschluss Latinum (Latein ab Schuljahrgang 6 am Ende von Schuljahrgang 11)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ☐ erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- ☐ gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Autoren wie z. B. Plautus, Terenz, Cicero, Catull, Ovid, Martial, Plinius d. J., Curtius Rufus, Augustinus, Erasmus. Die Lektüre mindestens eines Dichters ist verbindlich.

2. Erwartete Kompetenzen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ☐ erwerben Kompetenzen in den Bereichen
 - o privater und öffentlicher Raum: Leben im *otium* und *negotium*; Liebe und Erotik.
 - o künstlerisch-kultureller Raum: Bildung (z. B. Rhetorikausbildung).
- ☐ filtern auch aus argumentativen Texten thematisch relevante Sachinformationen heraus.
- ☐ setzen sich mit der Welt der lateinischen Texte auseinander und stellen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zu ihrer eigenen Lebenswelt fest. Kernbegriffe:
 - o *otium cum dignitate*
 - o *amor*
- ☐ setzen sich kritisch mit dem Phänomen der Wertetradition auseinander. Kernbegriffe:
 - o *dignitas*
 - o *humanitas*
- ☐ erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik, Metrik) als ein Wesensmerkmal literarischer Kunst.
- ☐ identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse (z. B. aus Literatur, Architektur, Kunst) als Fortwirken der römischen Antike.
- ☐ setzen sich kritisch mit möglichen Bedeutungen von Rezeptionszeugnissen aus

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ☐ untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale.
- ☐ stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt.
- ☐ geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder.
- ☐ berücksichtigen Textsorten- und autorenspezifische Merkmale bei der Übersetzung (v. a. Hyperbaton, Ellipse, historisches Präsens).
- ☐ geben einfache lateinische poetische Texte im Deutschen adäquat wieder.
- ☐ benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Metapher, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion.
- ☐ analysieren einen poetischen Text (hexametrische Dichtung) metrisch.
- ☐ vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien und arbeiten die spezifischen Darstellungsmittel heraus.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ☐ erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her.
- ☐ nutzen selbstständig die eingeführte Systemgrammatik zur Wiederholung, Festigung und Ergänzung ihrer Sprachkenntnisse
- ☐ erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her.
- ☐ überblicken, analysieren und übersetzen auch komplexe Satzgefüge eines Originaltextes.
- ☐ erweitern sukzessive ihre Sprachkenntnisse, indem sie den Konjunktiv im Relativsatz (final, kausal, konsekutiv) identifizieren und zielsprachlich angemessen übersetzen.
- ☐ differenzieren sukzessive den Ablativus und Genitivus qualitatis als weitere Kasusfunktionen.
- ☐ lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa und hexametrische Dichtung) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln bzw. der Metrik sinnadäquat vor.

3. Vorgesehene Autoren und Werke:

- A. Martial, Epigramme**
- B. Ovid, Metamorphosen und ars amatoria**
- C. Plinius, epistulae**
- D. Seneca, epistulae morales**
- E. Cicero, pro Sestio, de oratore**